

Aufgrund des Art. 13 des Bayer. Jagdgesetzes (BayJG)- i. V. m. § 7 Abs. 2 der Ausführungsverordnung zum BayJG erlässt das Landratsamt Neu-Ulm – untere Jagdbehörde – folgende

Verordnung

03.09.2007

in Kraft seit 08.09.2007

§ 1

Der räumliche Wirkungsbereich der Hegegemeinschaften im Landkreis Neu-Ulm wird wie folgt abgegrenzt:

1. Hegegemeinschaft I:

Die Hegegemeinschaft I umfasst die **Gemeinschaftsjagdreviere** Au, Bergenstetten, Buch, Dattenhausen, Herrenstetten, Altstadt-Filzingen-Illereichen, Illertissen, Jedesheim (West und Ost), Kellmünz, Oberhausen, Oberroth, Osterberg, Untereichen, Unterroth, Weiler;
das **Eigenjagdrevier** Gemeinde Osterberg sowie die **Staatsjagdreviere** Bellenberger Au, Grafenwald, Illereicher Wald, Im Ried und Tannenbühl.

2. Hegegemeinschaft II:

Die Hegegemeinschaft II umfasst die **Gemeinschaftsjagdreviere** Biberach, Biberachzell, Biberberg-Balmertshofen, Christertshofen-Rennertshofen, Ingstetten, Meßhofen, Nordholz, Oberhausen, Ritzisried, Schießen, Wallenhausen;
die **Eigenjagdreviere** Markt Buch, Fugger-Bucherwald, Graf von Moy, Roggenburg sowie die **Staatsjagdreviere** Oberrother Wald, Roggenburger Wald, Stoffenrieder Forst und Tannenwald.

3. Hegegemeinschaft III:

Die Hegegemeinschaft III umfasst die **Gemeinschaftsjagdreviere** Attenhofen, Bellenberg, Berg-Raunertshofen, Beuren, Bubenhausen, Emershofen, Erbishofen, Gannertshofen, Hegelhofen, Hittistetten, Holzheim, Holzschwang, Illerberg, Kadeltshofen, Niederhausen, Roth, Thal, Tiefenbach, Vöhringen, Volkertshofen, Weißenhorn, Witzighausen,
die **Eigenjagdreviere:** Fugger-Ohnsang, Stadt Weißenhorn Baderholz, Stadt Weißenhorn-Ohnsang, Kreisspitalstiftung, Breyer sowie das **Staatsjagdrevier** Eschach

4. Hegegemeinschaft IV:

Die Hegegemeinschaft IV umfasst die **Gemeinschaftsjagdreviere** Aufheim, Burlafingen, Finningen, Gerlenhofen, Hausen-Jedelhausen, Leibi, Nersingen, Neu-Ulm, Oberelchingen, Oberfahlheim, Pfuhl, Reutti, Senden-Ay, Steinheim, Straß, Thalfingen, Unterelchingen, Unterfahlheim, Wullenstetten,
die **Eigenjagdreviere** Muna Straß, Ulmer Jagd, Illerauen sowie die **Staatsjagdreviere** Glockerau, Illerholz, Klassenhart.

§ 2

Der räumliche Wirkungsbereich einer Hegegemeinschaft erstreckt sich auf den jeweiligen Bestand der sie umfassenden Jagdreviere.

Soweit sich Eigen- und Staatsjagdreviere auch auf Flächen benachbarter Landkreise erstrecken, wird die jeweilige Hegegemeinschaft durch die Landkreisgrenze abgegrenzt.

§ 3

Diese Rechtsverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Neu-Ulm in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung vom 20.02.1987 außer Kraft.

Neu-Ulm, 03.09.2007

Erich Josef Geißner
Landrat